

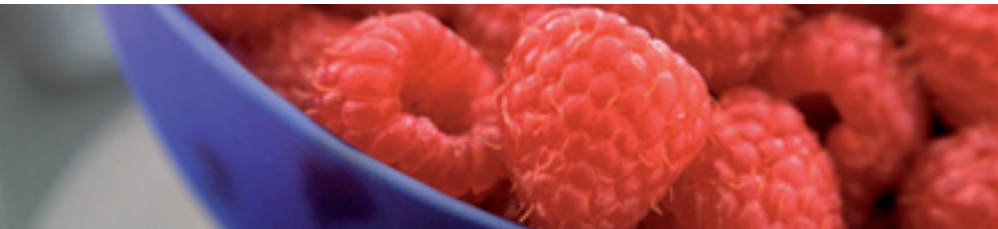
EDI mit

Retaillieferant nutzt EDI mit Standardsoftware

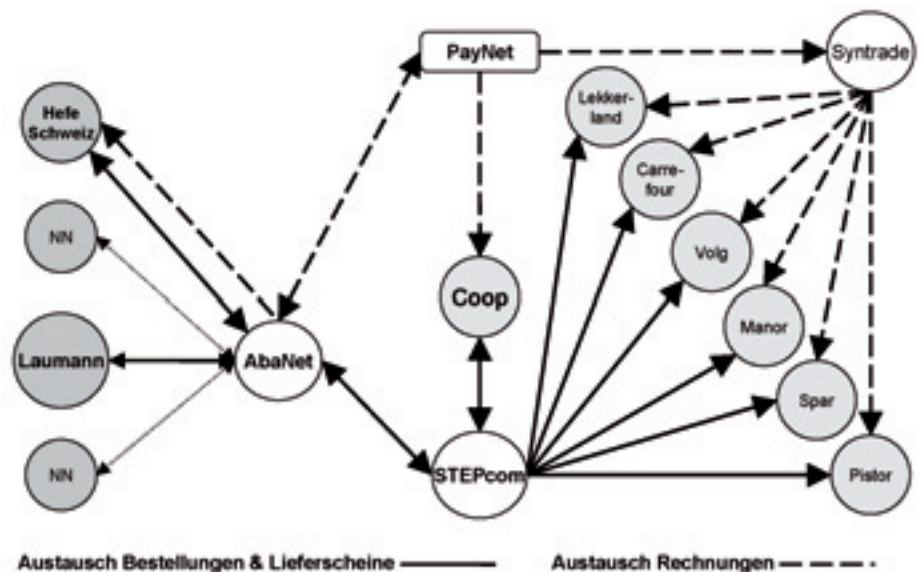
ABACUS ERP-Software für E-Business

Laumann & Co. in Bischofszell produziert Sirupe, Brotaufstriche, Dessertsaucen und Halbfabrikate für Bäckereien. Zu ihren Kunden zählen Grossverteiler wie Coop und Spar. Diese fordern von ihren Lieferanten die Umstellung auf den elektronischen Daten- und Dokumentenaustausch. Um den Aufwand für die Wartung der lokalen Schnittstelle zu minimieren und die Anbindung weiterer Kunden zu vereinfachen, setzt Laumann neuerdings auf eine zentralisierte Standardlösung von ABACUS.

Von Adrian Alioski*



Bereits seit 2004 hat Laumann elektronisch Bestellungen und Lieferscheine mit Coop, Manor und Spar ausgetauscht. Die Geschäftspartner verwenden unterschiedliche ERP-Systeme und Formate für die Geschäftsdokumente. Um Dokumente mit den Geschäftspartnern auszutauschen, musste der damalige IT-Partner von Laumann lokal eine Schnittstelle konfigurieren, die Formatänderungen vornimmt und die Verbindungen zu den E-Business-Netzwerken der Geschäftspartner ermöglicht. Die Schnittstelle musste fortlaufend lokal gewartet werden. Auch war die Anbindung neuer Geschäftspartner für den elektronischen Datenaustausch (EDI – Electronic Data Interchange) ebenfalls sehr aufwändig. Der Rechnungsversand zu und von den Partnern erfolgte noch immer auf Papier.



Varianten der EDI-Integration zwischen Laumann und seinen Kunden

Ausbau des elektronischen Geschäftsverkehrs

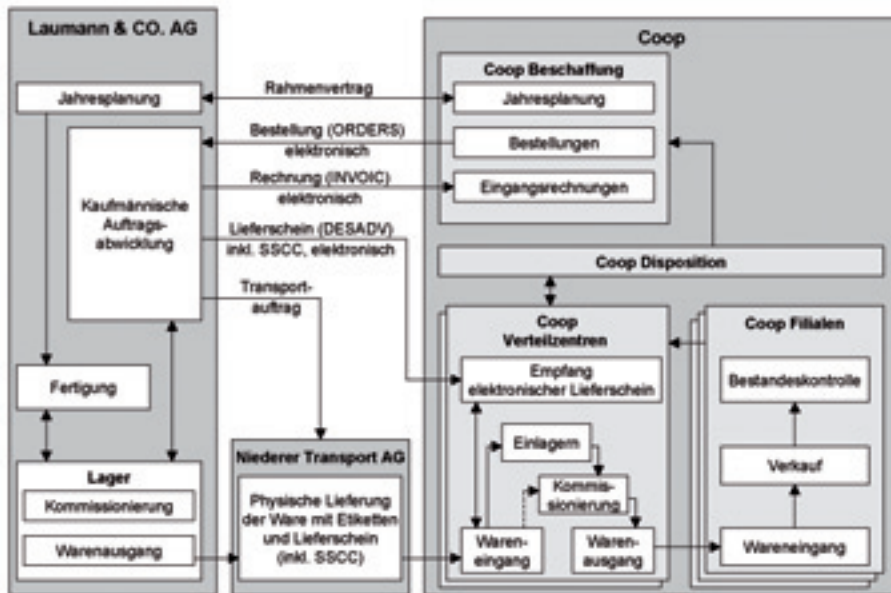
Als für den Ausbau des elektronischen Geschäftsverkehrs weitere Anbindungen erforderlich wurden, entschied sich Laumann für die standardisierte E-Business-Lösung AbaNet von ABACUS.

AbaNet ist eine universelle Plattform für elektronische Transaktionen mit Geschäftspartnern. Die Plattform wird zentral von ABACUS Research unterhalten. Über AbaNet erfolgt die Anbindung an verschiedene E-Business-Netzwerke. Die Formatanpassungen der zu übermittelnden Daten werden zentral von AbaNet durchgeführt. Über AbaNet sind bereits zahlreiche ABACUS-Kunden an verschiedene E-Business-Netzwerke angeschlossen.

Ändert ein E-Business-Netzwerk zum Beispiel die Anforderungen an die Konvertierung, so kann für alle AbaNet-Kunden zentral eine Anpassung vorgenommen werden.

Laumann setzte bereits das ERP-System von ABACUS ein, daher war der Wechsel auf AbaNet für Laumann die einfachste und auch naheliegendste Integrationsform.

Standard-



Zusammenarbeit zwischen Laumann und Coop mittels E-Business

SSCC-Etiketten gekennzeichnet. Bei der Warenannahme bei Coop kann jede Palette anhand der SSCC-Etikette automatisch identifiziert und dem Lieferschein zugeordnet werden, auf dem ebenfalls der Code enthalten ist.

Neu tauscht Laumann auch Rechnungen mit Coop elektronisch aus. Sie werden via AbaNet und PayNet an Coop übermittelt. PayNet ist ein E-Business-Netzwerk, das die Übermittlung von Rechnungen ermöglicht. Laumann nutzt für die Mehrwertsteuer-konforme Archivierung der elektronischen Rechnungen das Online-Archiv von PayNet. Die Archivierung wird somit ausgelagert. Bei einer internen oder externen Revision kann über den Web-Browser auf das Online-Archiv von PayNet zugegriffen werden, bei dem zum Beispiel über eine Suchfunktion eine bestimmte Rechnung sehr schnell gefunden werden kann.

Die Anbindung an AbaNet erfolgt über einen ABACUS-Standardadapter. Dieser ersetzt die individuelle Schnittstelle, welche vom bisherigen IT-Partner von Laumann gewartet wurde. Die Wartung der Schnittstellen zu den E-Business-Netzwerken wird somit auf AbaNet ausgelagert. Die Gebühren für die einzelnen Transaktionen und die Anbindungen an die E-Business-Netzwerke werden zentral über AbaNet verrechnet. Das führt dazu, dass Laumann nur noch eine Rechnung erhält. Supportanfragen zu AbaNet werden ebenfalls zentral beantwortet. Kunden, Vertriebspartner und E-Business-Netzwerkbetreiber haben somit eine zentrale Anlaufstelle.

SSCC lässt sich weltweit jede Transporteinheit eindeutig identifizieren. Die Ware wird bei Laumann kommissioniert und mit

Im Frühling 2007 wurde mit dem Wechsel auf AbaNet begonnen. In einem ersten Schritt erfolgte die Umstellung und Erweiterung der EDI-Prozesse mit Coop, dem wichtigsten Kunden von Laumann. Coop übermittelt die elektronischen Bestellungen an das EDI-Service-Center STEPcom. Von dort werden die Bestellungen an AbaNet weitergeleitet und gelangen über den E-Business-Kommunikator direkt in das ABACUS-System von Laumann.

Laumann retourniert ihrerseits einen elektronischen Lieferschein an Coop. Für jede Lieferung werden automatisch auch die dafür notwendigen Serial Shipping Container Codes (SSCC) generiert. Anhand des



Prozess der kaufmännischen Auftragsabwicklung zwischen Laumann und Coop

Fazit

E-Business-Netzwerke und Standardlösungen wie AbaNet tragen zur Minimierung des Aufwands für die Implementierung und Wartung von EDI-Lösungen bei. Damit sinkt die Rentabilitätsschwelle für die Beteiligung am elektronischen Geschäftsverkehr. EDI wird somit auch für Unternehmen mit kleinerem Transaktionsaufkommen sinnvoll. ■

Für Auskünfte zum realisierten Projekt wenden Sie sich an:

**Advice Informatik AG**

Günter Parfuss
Thannstrasse 2
CH-9403 Goldach
parfuss@advice.ch
Telefon 071 844 80 00
www.advice.ch

**Hansjörg Laumann, Geschäftsführer
Laumann & Co. AG**

„Da die Lösung mit AbaNet komplett in das bestehende ERP-System von ABACUS integriert ist, konnte der Implementierungsaufwand sehr klein gehalten werden. Zudem sind dadurch die Veränderungen für die Anwender sehr gering. Sie können mit der ABACUS-Auftragsbearbeitungssoftware auch den elektronischen Dokumentenaustausch in der gewohnten ERP-Umgebung abwickeln. Dies minimiert den Schulungsaufwand und die Akzeptanz der Lösung ist entsprechend hoch.“

**Laumann & Co. AG**

Die Laumann & Co. AG mit Sitz im schweizerischen Bischofszell wurde im Jahr 1919 vom Grossvater des heutigen Geschäftsführers gegründet. Die Geschäftstätigkeit beschränkte sich zu Beginn auf Essenzen und Aromen für Getränke und Genussmittel. Später kam die Grossproduktion von Sirupen und Malzextrakten hinzu, welche seit 1950 unter der Eigenmarke Lacobi verkauft werden. Heute erwirtschaftet Laumann mit 25 Mitarbeitenden jährlich einen Umsatz von ca. 13 Mio. CHF, davon werden ca. 8 Mio. CHF mit der Produktion und dem Verkauf von Sirupen erzielt. Neben den Sirupen produziert Laumann Brotaufstriche, Dessertsaucen sowie Halbfabrikate (Malzextrakte, Backhonig, Caramalzucker etc.) für die Weiterverarbeitung in Bäckereien und Konditoreien. Ergänzend zu den Eigenprodukten bietet Laumann Diabetikerprodukte der Marke Diabella und kalorienarme Produkte der Marke kess&fit an. Diese Produkte werden von Kessko Deutschland importiert.

www.laumann.ch

Fallstudie

Die gesamte Fallstudie zu EDI mit Standardsoftware bei Laumann & Co. AG ist online unter www.experience-online.ch abzurufen.

eXperience

eXperience-online.ch ist die führende deutschsprachige Wissensdatenbank für IT-Management und E-Business. Sie wurde im Herbst 2002 durch das Staatssekretariat für Wirtschaft (seco) lanciert. Hier finden Berufsleute umfassendes Know-how aus über 300 erfolgreich realisierten Projekten. Fachleute geben Einblick in ihre Lösungen und Erfahrungen: www.experience-online.ch



* Adrian Alioski ist wissenschaftlicher Assistent Competence Center E-Business des Instituts für Wirtschaftsinformatik der Hochschule für Wirtschaft an der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW). Beim Text handelt es sich um einen Auszug eines Beitrags für die Zeitschrift "UnternehmerZeitung" (www.unternehmerzeitung.ch).

Grafiken: Aus der Fallstudie der Fachhochschule Nordwestschweiz (www.experience-online.ch)

